

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Schmidt	Vorname:	Peter
E-Mail-Adresse	peter.schmidt@s2008.tu-chemnitz.de		
Gastland	Irland		
Gasthochschule	University of Limerick		
Aufenthalt	von: 01.09.2010	bis:	18.12.2010

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Die Entscheidung mein Auslandssemester in Irland zu verbringen war rückblickend betrachtet die beste, die ich treffen konnte. Ich wählte für die Zeit in Limerick eine private Unterbringung, da mir dies von der University of Limerick auch so nahegelegt wurde. Mir wurde von der Ansprechpartnerin weiterhin auch eine Liste mit Kontaktdaten bereitgestellt, was mir das Finden einer geeigneten Bleibe sehr erleichterte. Ich fand ein tolles Haus im Wohngebiet „Elm Park“, ein beschaulicher Ortsteil mit vielen, erschreckend gleich aussehenden Häusern. Dennoch war ich positiv überrascht und von dem, was man von den anderen Studenten hört, sollte man private Unterbringung definitiv der von der Uni angebotenen vorziehen, da billiger und einfach besser. Man muss sich aber im Klaren darüber sein, dass Irland nicht Deutschland ist und mit dieser Tatsache auch einige Abstriche im Lebensstandard gemacht werden müssen, die man aber leicht verkraften kann.</p> <p>Sobald man eine Bleibe gefunden hat, steht einem erfolgreichen Auslandsaufenthalt nichts mehr im Wege. Die Uni in Limerick bietet sehr viel Hilfe für ERASMUS-Studenten an, Einführungsveranstaltungen und Informationsmaterial waren reichlich vorhanden und man wird nicht alleine gelassen, was sehr wichtig ist, da am Anfang die neue Umgebung und die Informationsfülle doch erdrückend wirken können. Zum Thema Uni allgemein kann ich sagen, dass der Standard recht hoch ist, ausreichend Zugang zu Computern und Internet angeboten wird und die Bibliothek auch für die Zwecke vor Ort ausreicht. Mit der Bibio an der TU-Chemnitz kann man es dennoch nicht vergleichen und man ist verstärkt auf elektronische Medien angewiesen. Die Uni in Limerick hat aber Kooperationen mit allen wichtigen online - Datenbanken wie JSTOR oder vergleichbare. Ich habe jedenfalls für alle Essays immer ausreichend Literatur finden können und wenn man sich etwas anstrengt ist es leicht zu meistern. Das Niveau ist im Vergleich niedriger, da man mit Erstsemester-Studenten studiert und deren Stoff nicht sonderlich anspruchsvoll ist. Was aber im Kontext sehr gut ist, da man mit ERASMUS auch das Land und die Leute kennen lernen möchte und nicht in Arbeit ersticken soll.</p> <p>Zum Land und den Leuten bleibt mir zu sagen, dass die Iren extrem freundlich sind und immer Hilfe anbieten. Sogar wenn man nicht fragt und nur hilflos aussieht, wird man gefragt, ob man Unterstützung braucht, das war eine tolle Erfahrung. Des Weiteren ist das Land an sich einfach wunderschön, die Landschaft, die Natur, ich als Wanderfreak war natürlich begeistert. Eine Sache kann ich jedem nur ans Herz legen: TRITT DEM OPC bei, das ist der Outdoor-Verein der Uni und ich kann nur sagen, dass es eine traumhafte Zeit war. Der Club macht Wandertouren auch das ganze Wochenende, wobei man in Hostels schläft. Wir hatten immer eine geniale Zeit und dabei lernt man auch die meisten Leute kennen, also dieser Club</p>

ist einfach ein MUSS. An der Uni in Limerick gibt es fast hunderte Clubs und Vereine, Musik, Tanz, Sport, jede erdenkliche Aktivität wird angeboten, das ist etwas, das ich aus Deutschland so nicht kannte und war überwältigt von der Vielfalt. Weiterhin bietet die Uni tolle Möglichkeiten für Sport im Allgemeinen. Die Sport-Arena verfügt über einen 50m Pool, Fitnessstudio, Sauna und Drei - Felder - Sporthalle für Basketball, Volleyball und anderes. Der Sportbegeisterte wird auf seine Kosten kommen.

Natürlich bietet auch Limerick mehr als genug Möglichkeiten für Feiern und Party. Pubs und Clubs gibt es wie Sand am Meer und direkt auf dem Campus sind zwei tolle Pubs, in denen man die Mehrheit der Studenten abends antrifft. Die Stadt an sich quillt auch über vor Bars und Vergleichbarem. Man muss nur bedenken, dass ein Bier in Irland ab 3,90 € losgeht und die Schachtel Zigaretten 8,60 € kostet, was sehr ins Budget schneidet, also das Rauchen sollte man lieber gleich lassen. Irland ist im Allgemeinen teurer als Deutschland, Essen, Miete und Genussmittel, das sollte man vorher wissen, wenn man die finanziellen Aspekte überdenkt. Im

Monat muss man einfach 700 € einplanen mit allem drum und dran. Das ERASMUS Programm stellt da leider keine ausreichende finanzielle Hilfe bereit, da man lediglich ca. 600 € in einer Einmalzahlung erhält, was nicht mal für einen Monat reicht. Dennoch muss man auch dafür dankbar sein und nimmt das Geld gerne an.

Zusammenfassend kann ich jedem, der sein Englisch verbessern will und schon immer mal in ein Englisch sprachiges Land gehen wollte, Irland nur ans Herz legen. Es war eine tolle Zeit, in der man als Mensch wächst und reift. Vor allem lernt man, seine Vorurteile abzulegen und den Standard, den wir in Deutschland haben, richtig zu schätzen und nimmt es nicht alles als gegeben hin. Da man Leute aus der ganzen Welt trifft lernt man viel über andere Kulturen und

Gebräuche und kann, wenn man will, nebenbei auch noch andere Sprachen lernen, wie ich z.B. mein Französisch aufpolieren konnte. Man kann nur gewinnen, als Student wie als Mensch.